



**FACTS**

**Hersteller**

Yamaha

**Herkunftsland**

China

**Vertrieb**

Yamaha

**Internet**

de.yamaha.com

**Preise (UvP)**

DT50S: ca. € 77,-

DT50K: ca. € 83,-

# JEDER SCHLAG EIN TREFFER

*Neue Trigger für Snaredrum, Toms und Bassdrum*

**H**ybrid-Drums und die damit generierten Sounds werden immer beliebter, und so präsentiert auch Yamaha zwei neue Trigger, die man an den Trommeln befestigen kann, um so die Klänge eines Soundmoduls anzu-

steuern. Natürlich sind die beiden Modelle speziell auf die Yamaha-Soundmodule abgestimmt, was einen problemlosen Einsatz garantieren sollte. Zum Test schickte uns Yamaha das Modul DTX502. Wichtig ist hier, dass es mit der neusten Firmware – in diesem Fall 1.30 – ausgestattet ist, denn eine ältere Firmware kennt die neuen Trigger noch nicht. Wer eine Firmware-Version kleiner als 1.30 in seinem DTX502 vorfindet, kann das Modul über die iPhone-App „DTX502 Touch“ updaten.

Im Karton liegen jeweils ein Trigger, ein Kabel und eine Anleitung. Die Kabel sind jeweils ca. 4 Meter lang, was für jegliche Kabelführung ausreichen sollte, und an beiden Enden mit Stereoklinkensteckern versehen. Der Kick-Trigger DT50K ist zwar mit nur einem Trigger-Kanal ausgerüstet, aber hier schadet eine Stereoverbindung natürlich nicht. Das DT50S hingegen besitzt einen zweiten Trigger-Pickup, wodurch nicht nur Schläge aufs Fell, sondern auch solche auf den Spannreifen erkannt werden. Sofern der Kanal, an dem das DT50S angeschlossen ist, Dual-Trigger-fähig ist, können also zwei verschiedene Sounds angesteuert werden.

Das DT50S funktioniert auch problemlos an Toms und kann hier ebenfalls zwei Sounds auslösen, sofern die Tom-Kanäle am Soundmodul dies ermöglichen.

Die Befestigung ist denkbar simpel und in Sekundenschnelle erledigt: Die Trigger werden an die Spannreifen geklemmt und mit den gut handhabbaren Rändelschrauben festgeschraubt, wobei eine große Gummi- (DT50K) bzw. kleine Kunststoff-Kappe (DT50S) am Ende des Schraubgewindes verhindert, dass die Reifen verkratzt werden könnten.

Am DTX502-Modul geht es ebenso easy weiter. Auf dessen Trigger-Menüseite stellt man nun den passenden Trigger-Typ ein, wobei für es das DT50S drei verschiedene Typen gibt, nämlich für den Einsatz an der Snaredrum, an einem kleinen bzw. hoch gestimmten Tom (tom h) oder an einem großen bzw. tief gestimmten Tom (tom l). Und das war's dann auch schon – die Sounds lassen sich nun wunderbar von den Trommeln aus spielen.

## **FAZIT**

Die beiden neuen Drum-Trigger DT50K und DT50S von Yamaha sind die ideale Lösung für alle stolzen Besitzer von Yamaha-Soundmodulen, die deren Sounds auch mal von ihren akustischen Drums aus triggern möchten. Die Handhabung ist denkbar einfach und problemlos, darüber hinaus sehen die Gehäuse auch noch schick aus und sind dank ihrer Metallkonstruktion entsprechend robust. Dank modernster Technik und problemloser Signalverarbeitung seitens der Soundmodule sind die Zeiten, in denen man stundenlang rumgefrüemelt hat, um die beste Trigger-Position und die idealen Einstellungen am Soundmodul zu finden, nun endgültig Geschichte. Mein Dank an die Entwickler-Teams! //

**Test**

Thomas Adam

**Foto**

Dieter Stork